Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Grundstück 14820 qm (amtl. Schätz. 1903 M. 444 600) 81 167, Immobil. 519 007, Masch. 56 091, Fabrik-Einricht. 144 129, Fabrik-Utensil. 1, allg. Utensil. 1, Mobil. 1, Pferde u. Wagen 4782, Leihfässer 4814, Verkaufsfässer 55 573, Warenvorräte 886 457, Fabrik-Material. 41 235, div. do. 14 998, Kassa u. Postscheck-Kto 11 704, Wechsel 15 459, Effekten 5468, Warenforder. 271 350, Bankguth. 10 533, Debit. 59 101, Konsortialkto 6000, vorausbez. Versich. 1070. — Passiva: A.-K. 1 250 000, Hypoth. 344 648, unerhob. Div. 240, R.-F. 72 300 (Rüchl. 1460), Spez.-R.-F. 40 000, Arb.-Unterst.-F. 7630, Kredit.: a) Hauptzollamt 179 230, b) Banken 105 857, c) diverse 145 352. Div. 37 500, Vortrag 6189. Sa. M. 2 188 950.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.-Unk. 98 347, Handl.- do. 228 222, Verluste 867, Abschreib. 22 872, Gewinn 45 150. — Kredit: Vortrag 15 932, Warengewinn 379 528. Sa. M. 395 461.

Dividenden: 1892/93—1899/1900: 5, 4, 4, 4, 0, 4, 6, 4% (5% resp. 3% per 1/4 Jahre = 4% p. a.); 1900/01—1909/10: 0, 0, 2, 3, 3 1/2, 4, 4, 4, 3%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Aug. Mittelberger, Willy Prager.

Prokuristen: G. Siegel, Max Mieth.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Oberst a. D. Dr. Jos. Ritter von Renauld, Rentner Eug. Mai Rechtsanw. Lorenz Posch, Dr. Ed. Widmann; Anton Lessing, Bamberg.

Zahlstellen: München: Ges.-Kasse, Deutsche Bank. *

Münchener Hefe-Konserven-Fabrik, Akt.-Ges. in München,

Kaiserstr. 33 35.

Gegründet: 26./10. bzw. 18./11. 1907; eingetr. 23./11. 1907. Statutänd. 3./8. 1909. Gründer: Kais. russ. Oberst a. D. Magnus v. Ritterholm, Rentner Karl v. Perrot, Rechtsanw. Dr. Klemens Hemmer, Grosskaufmann Ludwig Sensburg, Hahn & Reiser, München. Die Firma Hahn & Reiser in München legte gegen Gewährung von 100 Aktien auf das A.-K. alle Rechte ein, welche sie bei ihrer Gründung von ihrem Gesellschafter Heinrich Hahn, Chemiker in München, in Ansehung des von diesem erfundenen und eingelegten geheimen Verfahrens zur Herstellung von zusatzfreier Trockenhefe erworben hat, einschliesslich des dafür bestehenden englischen Patentes, und frei von jedweden Rechten dritter Personen.

Zweck des Unternehmens ist die Herstellung und der Verkauf von Hefepreparaten u. chemischen Produkten jeder Art. Spezialität: konservierte Back- u. Bierhefe, medicin. Hefe. In den ersten Monaten des Jahres 1908 wurde die Einrichtung fertig gestellt u. die Fabrikation in den Monaten Mai u. Juni aufgenommen. Die G.-V. v. 2./8. 1910 sollte wegen Liquidation der Ges. beschliessen.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1908: Aktiva: noch nicht eingez. A.-K. 15 000, Kassa 752, Debit. 4483, Masch. 37 126, Einricht. 3747, Patente u. Geheimverfahren 90 000, Waren u. Emballagen 3385, Verlust 48 134. — Passiva: A.-K. 200 000, Kredit. 2630. Sa. M. 202 630.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 10 336, Abschreib. auf Masch. u. Einricht. 4151, Betriebsunk. u. Löhne 4219, Abschreib. auf Patent- u. Geheim-Kto 10 000, allg. Unk. 19 576. — Kredit: Zs. 149, Verlust 48 135. Sa. M. 48 284.

Bilanz per 31. Dez. 1909: Dieselbe wurde noch nicht veröffentlicht, doch stieg 1909 der Verlust von M. 48 134 auf M. 103 399.

Dividenden 1907—1908: 0% (Bau- u. Organisationsjahre).

Direktion: Chemiker Heinrich Hahn.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanwalt Dr. Klemens Hemmer, Stellv. Grosskaufmann Karl Reisser jun., Magnus von Ritterholm, München.

Dieckhoff'sche Korn- u. Wachholder-Brennerei, Akt.-Ges.

in Neuenkirchen bei Rietberg.

Gegründet: 20./10.; ergänzt 26./11. 1906 u. 12./1. 1907; eingetr. 14./2. 1907. Gründer s. Jahrg. 1908/09.

Zweck: Erwerb, Anlage und Betrieb von Brennereien, der Betrieb damit zusammenhängender und ähnlicher Geschäfte sowie der Kauf und Verkauf von Immobilien. Die a.o. G.-V. v. 18./3. 1907 genehmigte den Ankauf der Immobilien, insbesondere der Brennerei der Firma Otto Dieckhoff zu Neuenkirchen, von der Besitzerin Frau Ww. Wilhelm Dieckhoff zu Münster in fortgesetzter Gütergemeinschaft mit ihren Kindern.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000. **Hypotheken u. Darlehen:** M. 110 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstücke 120 000, Gebäude 98 185, Masch. 45 560, Geräte 1701, Fastage 9940, Fuhrpark 3600, Hypoth. 53 560, Debit. 179 990, Kassa, Wechsel u. Postscheck 25 434, Vorräte 73 570. — Passiva: A.-K. 300 000, Hypoth. 110 000, Zs. 1663, Branntweinsteuer 72 612, Kredit. 54 097, Delkr.-Kto 647, R.-F. 11 252 (Rüchl. 2052), Spez.-R.-F. 3947, Div.-Ausgleichs-F. 8800, Div. 21 000, Tant. 2400, Vortrag 2852. Sa. M. 611 542.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 68 456, Zs. 4800, Abschreib. 7917, Gewinn 41 053. — Kredit: Zs. 450, Betriebskto 121 776. Sa. M. 122 226.